Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 224 | Leipzig, Montag den 26. September 1938 | 105. Jahrgang

Eine neue Welt der deutschen Romantik tut sich auf!

Demnächst erscheint:

DIE BRÜDER OLIVIER
UND DIE DEUTSCHE ROMANTIK

VON LUDWIG GROTE

Ein Großquartband mit 400 Seiten Umfang, 250 Bildern und einer farbigen Tafel
Vorzugspreis, wenn bis 15. Oktober bestellt, in Leinen nur 16.— RM, nach Erscheinen 20.— RM

Obgleich der Name Olivier in Fachkreisen schon seit längerer Zeit bekannt ist und ihre Werke, die in den großen Galerien in Basel, Berlin, Dessau, Dresden, Hamburg, Düsseldorf, München und Wien einen ausgezeichneten Platz einnehmen, eine ständig wachsende Zahl von Bewunderern und Freunden haben, so sind sie bisher noch nicht in die allgemeine Vorstellung von der deutschen Romantik eingegangen. Und doch besitzt die Kunst von Ferdinand und Friedrich Olivier in ganz besonderem Sinne romantischen Charakter, sie gleicht den Sonetten eines Brentano und Tieck, sie ist wie keine andere den Liedern Eichendorffs und der Musik Schuberts wesensverwandt. Ferdinand Olivier hat den Ruhm, Salzburg und das Berchtesgadener Land künstlerisch entdeckt zu haben. Seine Bilder und noch mehr seine Zeichnungen, die zu den Kleinodien deutscher Zeichenkunst aller Zeiten gehören, stellen die romantische Verklärung dieser einzigartigen deutschen Landschaft dar.
Nach Herkunft, Bildung und Lebensschicksal sind die Brüder Olivier ausgesprochene Vertreter des romantischen Menschen- und Künstlertums. In Dessau, Dresden, Berlin, Paris, Wien, Rom und München haben sie die hohen Zeiten des Aufschwungs und des Sieges der Bewegung miterlebt. Durch eingehende Quellenforschungen ist es dem Verfasser gelungen, bisher fast unbekannte Epochen in der Entwicklung romantischer Kunst aufzuhellen.
Eine so umfassende und eindringliche Darstellung wie die vorliegende hat es bisher für die romantische Kunst noch nicht gegeben. Nicht nur der Kunstfreund und Historiker, sondern jeder Gebildete, der sich mit diesem einzigartigen Zeitalter unseres Geisteslebens beschäftigt, wird zu diesem Werke greifen.

Ⓩ Firmen, die sich für das Werk verwenden wollen, erhalten Sonderprospekte. Ⓩ

REMBRANDT-VERLAG BERLIN SW 11